

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 38

Vereinsnachrichten: Sektions-Berichte = Rapports des sections

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dreiecktücher, roh, Basis: 148, 126 und 90 cm
Dreiecktücher, schwarz, Basis: 138 und 90 cm
Kopfschleudern, 12 cm × 1 m und 20 cm × 1 m
Uebungsbinden mit roten, festen Kanten
Uebungsbinden aus Calicot geschnitten
Bindenhaspel (zum Aufrollen der Binden)
Steckschienen aus Hartholz
Steckschienen aus Draht (Cramerschienen)

Verlangen Sie Preise von

E. Gysin-Walti, Verbandstoffe Dietikon b. Zürich

St. Gallen-West. S.-V. Vereinsübungen: Di., 28. Sept., 20.00, im Rotkreuzhaus St. Gallen (innerer Sonnenweg 1a) für die Gruppen Bruggen und Schönenwegen; Anfertigung von Tragbahnen für die Ortswehr. Hammer event. Zange mitnehmen. Gruppe Abtwil: Mi., 29. Sept., 20.15, im Schulhaus Grund-Abtwil.

St. Georgen. S.-V. Uebung: Mo., 27. Sept., 20.00, im Saale der «Mühleck». Da wir verpflichtet sind, in kürzester Frist 15 Bahnen zu ververtigen, so bitten wir die Mitglieder, sich für diese Uebung zur Verfügung zu stellen.

Thalwil. S.-V. Gruppe Oberrieden. Di., 28. Sept., 20.00: Uebung im Schulhaus.

Thun. S.-V. Die Krankenpflegeübung muss auf den 20. Okt. verschoben werden. Feldübung rechtes Seeufer: in Sigriswil am 3. Okt., bei jedem Wetter. Gute Schuhe. Suppenwürfel mitbringen. Rucksackverpflegung. Abfahrt mit Tram 7.18 Uhr ab Bahnhof. Velofahrer treffen sich um 7.15 beim Plätzli. Sammlung in Sigriswil 9.30 beim Schulhaus. 9. Okt., 20.00, im «Simmenthalerhof»: Vortrag von Dr. med. A. Lüthi, Chefarzt, über «Die Krebskrankheiten». Nachher allgemeine Aussprache. Beginn eines Samariterkurses: Di., 28. Sept., 20.00, in der Aula des Progymnasiums. Kursgeld inkl. Lehrbuch: Für Aktive Fr. 5.—, für Nichtmitglieder Fr. 7.—. Anmeldungen bis 27. Sept. im K.-M.-M. Die Rotkreuzkalender können im K.-M.-M. bezogen werden.

Töss. S.-V. Mo., 27. Sept., beginnt der Samariterkurs. Einschreibung um 20.00 im Eichliackerschulhaus. Haben Sie die Propaganda auch ordentlich unterstützt? Kursgeld: Nichtmitglieder Fr. 4.— plus Lehrbuch, Mitglieder Fr. 3.—.

Turgi und Umg. S.-V. Die Kursabende finden im Schulhaus, Lokal Zeichnungszimmer, statt. Für Aktive ist der Besuch von je zwei Kursabenden obligatorisch, dafür fallen bis auf weiteres die Monatsübungen aus. Ausstehende Jahresbeiträge müssen unverzüglich einzubezahlt werden, ansonst Nachnahme erfolgt.

Utzendorf und Umg. S.-V. Uebung: Fr., 24. Sept., 20.00, im Schulhaus Wiler.

Wila. S.-V. Uebung: Mi., 29. Sept., 20.00, im Lokal.

Zollikofen. S.-V. Uebung: Mo., 27. Sept. 20.00, im Schulhaus.

Zug. S.-V. Der Krankenpflegekurs beginnt Di., 28. Sept. Kursgeld für Aktive Fr. 2.— (ohne Buch).

Zürich-Seebach. S.-V. Obligat. Monatsübung: Do., 30. Sept., 20.00, im Lokal Schulhaus Buhnrain, Seebach.

Sektions-Berichte - Rapports des sections

Aarburg-Oftringen. S.-V. Sonntag, 12. September, haben die Samaritervereine Aarburg und Oftringen, zusammen mit der Sanitätsabteilung und Mannschaften der Ortswehr Aarburg, eine in allen Teilen wohlgefuehrt. Der Uebung lag die Annahme zugrunde, dass im Säligebiet Fallschirmjäger niedergegangen seien. Zwischen diesen und der alarmierten Ortswehr hatte ein Gefecht

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Frl. Marguerite Reinhard, Schweiz Rotes Kreuz, Taubenstrasse 8, Bern, Telefon 21474, Postcheck III 877. Druck, Administration und Inseratenregie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A G. Solo.nurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 22155 — «La Croix Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse Berne, Téléphone 21474, Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S A., Soleure. Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 22155 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. - Federazione svizzera dei Samaritani - La svizzera del Samaritani. - OLLEN, Martin-Distelstrasse 27, Telefon 53349, Postcheck Vb 169



stattgefunden und es gab bei Freund und Feind Verwundete. Aufgabe der in Gruppen eingeteilten Samariter und Ortswehrsanität war es nun, unter der Führung eines Gruppenleiters in dem weiten Gebiet Säli-Hühnerweid-Kohlgruben die Verwundeten zu suchen, ihnen die erste Hilfe zu leisten und sie zum Hauptverbandplatz zu bringen. Der Transport dorthin erfolgte grösstenteils auf Trag- und Räderbahnen. Das war schwere Arbeit für die Beteiligten bei der drückenden Schwüle; es langten denn auch die meisten schweißtriefend auf dem Verbandplatz an. Eine Neuerung bestand darin, dass vielen «Verwundeten» statt der üblichen Diagnosenzettel, Photographien der supponierten Verletzungen angeheftet waren.

Auf dem Verbandplatz herrschte bald rege Tätigkeit, da ein Verwundeter nach dem andern eingeliefert wurde. Unter anderem waren Bauch-, Lungen-, Kopfschüsse, sowie Arm- und Beinbrüche angenommen, und es galt, die nötigen Verbände und Fixationen anzu bringen. Nach Beendigung dieser Arbeiten erfolgte der Abtransport nach der vom Luftschutzkommando in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellten Sanitätshilfsstelle Aarburg. Als Transportmittel dienten dabei ein behelfsmässig hergerichtetes Lastauto sowie eine sinnreich auf zwei Velos montierte Bahre, bei welcher hauptsächlich das rasche Tempo auffiel. Durch besonders geschultes Personal der Luftschutzhilfsstelle wurden in der Sanitätshilfsstelle die Patienten in die Betten gelegt und die Verbände kontrolliert. Im Ernstfall hätte nun hier die Tätigkeit des Arztes begonnen, für welchen im Nebenraum alles für die Vornahme von operativen Eingriffen bereit lag. Als Experte des Schweiz. Roten Kreuzes sprach sich Dr. med. Ed. Gfeller, Aarburg, anerkennend über den Verlauf der Uebung aus und fügte für alle Beteiligten wertvolle Erklärungen bei. X. Bieli, Olten, überbrachte die Grüsse des Schweiz. Samariterbundes und munterte die Samariter zu weiterer reger Tätigkeit auf. Auch Dr. med. O. Meier, Oftringen, welcher als Gast ebenfalls der ganzen Uebung beiwohnte, sprach zu den Mitwirkenden einige beherzigenswerte Worte. Zum Schluss ergriff der Präsident des Samaritervereins Aarburg, Max Niggli, das Wort, indem er seinen Vorrednern, sowie den anwesenden Behördenmitgliedern und den Vertretern des Luftschutzes und der Ortswehr Aarburg ihr Erscheinen bestens verdankte. Dank gebührt sicher auch dem rührigen Präsidenten selbst, sowie den Hilfslehrern für die unermüdliche Arbeit, welche die Vorbereitung und Durchführung dieser Uebung erforderten.

A. Sch.

Thalheim, Stammheim und Umgebung. S.-V. Sonntag, 12. September, führten die beiden Vereine, zusammen mit der Ortswehrsanität, unter der Leitung von Hilfslehrer Gut, Thalheim, in Ob-Neunform eine Feldübung durch. Um 10.00 besammelten sich zirka 50 Samariter, die sofort mit der Herstellung von improvisierten Tragbahnen und Fahrgeräten begannen. Nach einer kurzen Mittagspause wurde die Supposition der Uebung bekanntgegeben: Notlandung eines fremden Flugzeuges. Bei der Internierung der Besatzung kam es zum Gefecht mit der Ortswehr, wobei auf beiden Seiten Verletzte zu beklagen waren. Die Samaritervereine wurden für die erste Hilfeleistung alarmiert. Unterdessen wurde die Ortswehrmannschaft, die mit Vollpackung und Gewehr ausgerüstet war, mit photographischen Diagnosenkarten versehen und in leicht kupiertem Gelände, zirka 1 km vom Dorf entfernt, als «Verletzte» verteilt. Die heranmarschierenden Samariter begannen sofort mit der ersten Hilfeleistung und dem Transport zur Strasse. Eine besondere Transportgruppe führte die zum Teil schweren Patienten auf improvisierten Fahrzeugen ins Notspital ins Dorf. Die Bergungsarbeiten verliefen rasch, so dass die Experten, Dr. med. Meier und Ernst Jucker, programmgemäß zur Kritik schreiten konnten, wobei auf begangene Fehler aufmerksam gemacht wurde. Trotzdem waren beide Experten von unserer Arbeit befriedigt; die Supposition und die gute Uebungsleitung wurden besonders lobend erwähnt.

Verantwortlich für den Teil des Schweizerischen Samariterbundes, V. HUNZIKER, Olten
 Responsable pour la partie de l'Alliance suisse des Samaritains